

Schnell und prozesssicher von Teil zu Teil

„Alles aus einem Guss“



Produktion von Hightech-Kokillengussteilen für führende europäische Industrieunternehmen.

Jysk Aluminium Industri (JAI), eine der größten Aluminiumgießereien Europas mit Sitz in Dänemark, produziert im Hightech-Kokillenguss Teile für die Lieferung direkt an die Fertigungslinien führender europäischer Industrieunternehmen. Der Branchenschwerpunkt liegt auf der Automobilindustrie, doch auch Teile für die Hochspannungs- und die Maritimindustrie werden hergestellt. Über 95 % werden exportiert, vor allem nach Deutschland. 1991 hat die Zusammenarbeit mit ZOLLER begonnen, seit 2012 arbeitet das Unternehmen auch mit den ZOLLER Tool Management Solutions.

Zu Beginn der Zusammenarbeit stand die Werkzeugeinstellung und -vermessung im Mittelpunkt. Auslöser für die Entscheidung, in ein Tool-Management-System zu investieren, war die Notwendigkeit, das Produktionstempo weiter zu steigern. Maßnahmen dafür waren die Umrüstung des seit 2003 im Einsatz befindlichen ZOLLER-Einstell- und Messgeräts und das ZOLLER-Tool-Management einzuführen. „Der Anspruch war, mehr Maschinenstunden pro Tag und mehr Teile pro Stunde zu erreichen und die Produktionszeit zu senken. Wir mussten schneller von einem gefertigten Teil zum nächsten kommen“, so Claus O.Nielsen, Projektleiter bei JAI.

100% Vertrauen

An der Stellschraube, der Zeiteinsparung „zwischen den Teilen“, setzen die Lösungen von ZOLLER an: die externe Werkzeugeinstellung und -vermessung, die prozesssichere Datenübertragung an die Maschine und nicht zuletzt die verbesserte Werkzeugorganisation. „Mit dem Tool-Management von ZOLLER sparen wir

enorm viel Zeit, denn jetzt weiß jeder, wo sich die Werkzeuge und die Einzelkomponenten befinden. Ein wesentlicher Pluspunkt der Einführung war es, die Struktur der Werkzeuge und deren Bestand zu optimieren sowie uns besser zu organisieren. Heute weiß ich genau, welches Werkzeug ich für welches Teil benötige, und wie oft“, so Claus O.Nielsen. Und er ergänzt: „Zusätzlich erhalten wir dank des ZOLLER-Einstell- und Messgeräts Daten, denen wir zu hundert Prozent vertrauen können.“

Auf vorhandener Datenbasis aufgebaut

Bei JAI war der „toolmanager“, der Vorgänger der TMS Tool Management Solutions, bereits seit zehn Jahren im Einsatz. Dieser hatte sich bewährt, wurde jedoch den Anforderungen an ein modernes, umfassendes Tool-Management nicht mehr gerecht: Die Verknüpfungen zwischen den Komponenten, dem Werkzeug sowie dem Lager und dem Bestellen waren mit diesem System nicht zu leisten.



Philipp Mahr, Anwendungstechniker bei ZOLLER mit Claus O.Nielsen, Projektleiter bei JAI am Werkzeuglager.

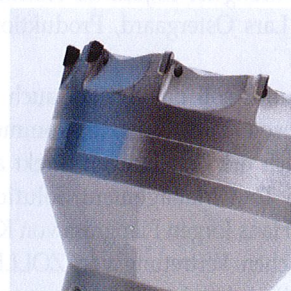
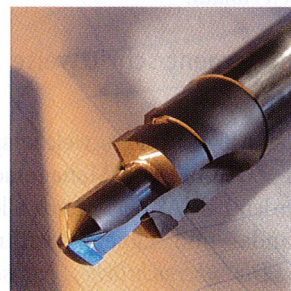
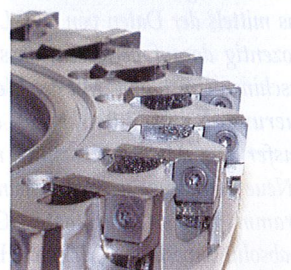
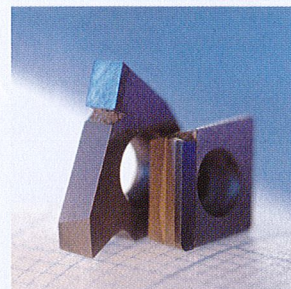
Ein entscheidender Vorteil bei der Einführung des neuen Systems war die Möglichkeit, auf den vorhandenen Daten aufzubauen: Die bereits durch den "tool-manager" vorstrukturierten Daten wurden in das ZOLLER-Tool-Management übernommen und können jetzt mit dem Lager verknüpft werden. Darüber hinaus wurde die Struktur des Werkzeuglagers verbessert und die Komponentendaten neu strukturiert.

Prozesssichere Datenübertragung

Die in den ZOLLER-TMS transparent verwalteten Daten dienen auch dazu, dass korrekte Messwerte zur Verfügung stehen. Am ZOLLER Einstell- und Messgerät werden die im Tool Management verwalteten Werkzeuge über die Identnummern des im Werkzeug integrierten Mazak-Chips identifiziert. Über das CPC-Vernetzungssystem werden die Werkzeugmessdaten dann an den insgesamt elf Maschinen in Echtzeit abgerufen – eine prozesssichere und zeitsparende Vorgehensweise.



Übersichtliche, grafische Lagerortverwaltung in den TMS Tool Management Solutions.



KIENINGER TECHNOLOGIE GMBH
Diamant- und CBN-Präzisionswerkzeuge für die Zerspangung

KIENINGER TECHNOLOGIE GMBH
Präzisionswerkzeuge für die Zerspangung
Andreas Kieninger
Jean-Paul-Weg 2
DE-96489 Niederfüllbach b. Coburg
Telefon +49 9561 866-3000
Telefax +49 9561 866-3003
info@kieninger-technologie.de
www.kieninger-technologie.de



Von links nach rechts:
 Hans Jørgen Piepgräss, Technischer Spezialist
 KJV, ZOLLER Vertretung Dänemark,
 Claus O.Nielsen, Projektleiter JAI,
 Bo Jensen, Fertigungsleiter JAI,
 Lars Østergaard, Produktionstechniker JAI,
 Philipp Mahr, Anwendungstechniker ZOLLER.

an die Maschine gibt es heute keine Labels mehr, nichts wird mehr von Hand eingegeben. Vom Werkzeugmanagement bis zur Datenübertragung erfolgt der Prozess papierlos und genügt dem Anspruch an höchste Prozesssicherheit – und es geht schneller von Teil zu Teil.

(14615-86)

Diese prozesssichere Datenübertragung vom Einstell- und Messgerät bis an die Maschine ermöglicht es nun, diese mit voller Auslastung laufen zu lassen – ohne zeitaufwendige Probeschnitte. „Wir können uns mittels der Daten von ZOLLER hundertprozentig darauf verlassen, dass es keinen Maschinen-Crash gibt. Mit der Messgerätesteuerung »pilot 3.0« klappt der Datentransfer zur Mazak-Maschine reibungslos: Neue Werkzeuge werden gespannt, das Programm geladen, die Taste „Go“ gedrückt – absolut zuverlässig“, erklärt Herr Nielsen den Ablauf.

Tool Management schrittweise eingeführt

Von allen Möglichkeiten, welche speziell das ZOLLER-Tool-Management bietet, werden bei JAI derzeit vor allem die Bestands- und Lagerverwaltung genutzt. „Die übersichtliche, grafische Lagerverwaltung ist einfach zu bedienen“ bestätigt Lars Ostergaard, Produktionstechniker.

In Zukunft soll das System auch im Bestellwesen zum Einsatz kommen, sodass auch die Bestellungen direkt aus den TMS Tool Management Solutions erfolgen. Hans Jørgen Piepgräss von KJV, der dänischen Vertretung von ZOLLER, betont: „Wir haben das „Tool Management“ in den letzten beiden Jahren gemeinsam schrittweise eingeführt und werden es auch noch weiter ausbauen. Man kann nicht alles auf einmal verändern – das Wichtigste ist es, am Anfang die Datenbank mit soliden Daten zu füllen.“

JAI hat auch andere Systeme auf dem Markt begutachtet. Der Grund, weshalb die Entscheidung auf ZOLLER fiel, war, „dass wir bereits seit elf Jahren erfolgreich mit den ZOLLER-Produkten arbeiten, und dass das Preis-Leistungs-Verhältnis für die Einführung eines Tool-Management-Systems stimmte“ begründet Herr Nielsen die Entscheidung.

Alles aus einer Hand – „alles aus einem Guss“

Bei JAI ist die ZOLLER Gesamtlösung das große Plus – Tool Management, Einstell- und Messgerät und die Anbindung an die Maschine. Dank der prozesssicheren Datenübertragung vom Einstellgerät

JYDSKE ALUMINIUM INDUSTRI (JAI)

JAI ist eine der größten Aluminium-Kokillengießereien Europas. Auf einem Produktionsareal von insgesamt 17.000 m² im Norden Dänemarks weist das Unternehmen mehr als 65 Jahre Erfahrung in Kokillenguss auf. Der Fokus liegt auf komplexen High-Tech-Teilen; seit 2002 wird in einer hochgradig automatisierten Maschinenfabrik produziert.

INFO

